

Die Kampagne „Schulfrei für die Bundeswehr“ will sich mit Eurer Hilfe mit (Frühstücks-)Gesprächen in den baden-württembergischen Landtagswahlkampf einmischen.

In Anbetracht der bevorstehenden Landtagswahl bietet sich uns die Möglichkeit, das Thema Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr in das Bewusstsein der Abgeordneten im aktuellem Landtag und Wahlkreiskandidaten für den nächsten Landtag zu bringen.

Denn in diesem Zusammenhang nehmen Abgeordnete und Kandidaten die Ängste und Sorgen der Bevölkerung in ihrem Wahlkreis besonders ernst. Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass den Anfragen im Wahlkreis besondere Aufmerksamkeit zukommt.

Darin sehen wir eine gute Chance das Thema „Rücknahme der Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr“ den KandidatInnen im Falle eines Mandats mit in ihr Reisegepäck für Stuttgart zu packen, wenn WählerInnen aus ihrem Wahlkreis ein Gespräch darüber fordern.

Ziel des (Frühstücks-)Gesprächs soll zunächst die Sensibilisierung für das Thema sein, in der Hoffnung, dass die Abgeordneten der kommenden Legislaturperiode dem Thema aufgeschlossener und aufmerksamer gegenüber stehen.

Tipps und Tricks für Gespräche mit Abgeordneten und Wahlkreiskandidaten

Der/die Abgeordnete/KandidatIn hat wenig Zeit. (Abkürzung A. bzw. K.)
Den A. bzw. K. selber ans Telefon zu bekommen, gelingt nur in Ausnahmefällen.

Wie dringe ich mit meinem Anliegen vor?

Kurzes sachliches Anschreiben oder Email mit der Bitte um Beantwortung.
Umso mehr Personen hinter dem Anliegen stehen, umso besser.
Die Namen Ihrer A. und K. erfahren Sie über die jeweiligen Landes- oder Kreisgeschäftsstellen:

CDU: Postfach 150254, 70075 Stuttgart, Telefon 0711 66904-25, Telefax 0711 66904-28,

Mail: <http://www.cdu-bw.de>

SPD: Wilhelmsplatz 10, 70182 Stuttgart, Telefon: 0711/61936- 0, Fax: 0711/61936- 20,

Mail: bawue@spd.de, <http://www.spd-bw.de>

FDP: Rotebühlstr. 131, 70197 Stuttgart, Tel. 0711/666 18-0, Fax 0711/666 18-12, <http://www.fdp-bw.de>

Bündnis 90/Die Grünen: Forststraße 93, 70176 Stuttgart, Tel.: 0711/9 93 59-0, Fax: 0711/9 93 59 99,

Mail: landesverband@gruene-bw.de, <http://www.gruene-bw.de>

Die Linke: Marienstr. 3a, 70178 Stuttgart, Tel: 0711/241045, Fax: 0711/241046,

Mail: info@die-linke-bw.de, <http://www.die-linke-bw.de>

Welche Fragen, Themen kann man während des Gespräches aufgreifen?

Welche Position beziehen A. oder K. bzw. die Partei zum Thema „Kooperationsvereinbarung mit der Bundeswehr?“

Welchen Stellenwert hat das Thema Kooperationsvereinbarung im Wahlprogramm der Partei?

Wie sehen Pläne/Maßnahmen für die nähere Zukunft aus?

Ablauf des Gesprächs

Wenn möglich, teilt euch die Fragen, die ihr stellen wollt, genau untereinander auf.

Sucht euch evtl. jemanden aus, der die Moderation übernimmt und auf die Zeit achtet.

Zur Begrüßung:

Bedanken, dass der/die A. oder K. sich Zeit genommen hat; kurz den Grund des Gespräches nennen; kurze Vorstellung der einzelnen GesprächsteilnehmerInnen;

nachfragen, wie viel Zeit man für das Gespräch hat; ggf. fragen, ob man Notizen machen darf.

Während des Gespräches bei Unstimmigkeiten ruhig nachhaken, dabei immer ruhig und sachlich bleiben.

Zum Abschluss: Noch einmal für das Gespräch danken. Ggf. nochmal nach Kontaktdaten fragen. Follow up vereinbaren

Nur Mut, A. und K. sind auch nur Menschen, mit den gleichen Ängsten und Sorgen wie wir.

Ihr solltet jedoch nicht denken, dass ihr mit diesen Gesprächen Eure A. oder K. oder die Welt gleich verändert.

Auch wenn es ein sehr oberflächlicher Meinungsaustausch bleibt, gilt es Eurem Anliegen eine Stimme zu geben. Die Wirkung tritt meist erst später ein.